

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle  
III/66/661/4  
661/4

Vorlagen-Nummer

**0556/2020**

Freigabedatum

---

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Fahrradfreundliche Querung des Salierrings Am Duffesbach/Am Weidenbach**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	05.03.2020

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt begrüßt die vorgelegte Planung zur optimierten Querung der Fahrradstraßenachse Am Weidenbach/Am Duffesbach über die Ringe und beschließt den Entfall der bestehenden Linksabbiegebeziehung aus Am Duffesbach in den Salierring (Fahrtrichtung Nord) zugunsten von Flächen für den Rad- und Fußverkehr.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>42.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

**Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

**Auswirkungen auf den Klimaschutz**

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

**Begründung:**

Das Radverkehrskonzept Innenstadt (RVKI) wurde im Juni 2016 vom Verkehrsausschuss als Handlungsrahmen künftiger Verkehrsplanungen beschlossen (s. Vorlagen-Nr.: 1171/2016). Eine der Einzelmaßnahmen besteht darin, den signalisierten Knotenpunkt Salierring/Am Duffesbach für den Radverkehr zu optimieren. Hier kreuzt die zentrale Fahrradstraßenachse zwischen Neumarkt und Eifelplatz die Kölner Ringe (siehe dazu Abbildung 1). Es handelt sich somit um einen Radverkehrsknoten von sehr hoher Wichtigkeit.

Verkehrssicherheit und Komfort sollen für Radfahrende erhöht und Flächen für zu Fuß Gehende wieder bereitgestellt werden. Dazu soll die Linksabbiegemöglichkeit aus Am Duffesbach in die nördliche Richtungsfahrbahn des Salierrings entfallen.

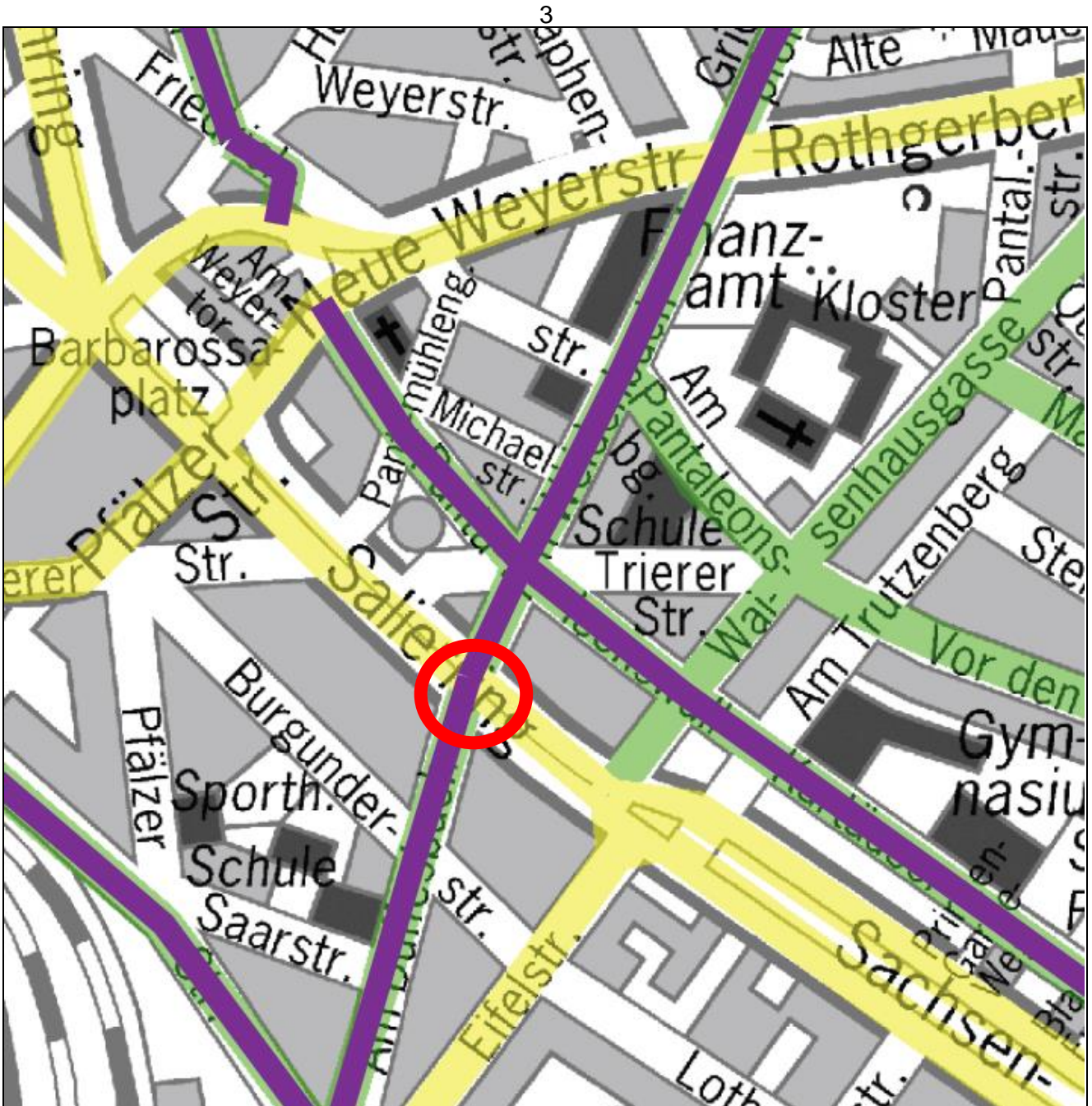


Abbildung 1: Knoten Am Duffesbach/Salierring im RVKI-Netzplan

**Begründung:**

**Fahrradstraßenachse Am Weidenbach/Am Duffesbach**

1.) Zufahrt Am Duffesbach: (siehe dazu Anlage 1)

Im Bestand existieren sowohl an der Einmündung Am Weidenbach als auch an der Am Duffesbach in den Salierring jeweils eine kombinierte Geradeaus-Rechts und eine separate Linksabbiegespur. Am Duffesbach können Radfahrende über einen rot markierten Bereich der Nebenanlage an haltenden Autos vorbei zur Rad-Aufstellfläche vorfahren. Nun soll diese Vorbeifahrt in Form einer Verlängerung des Schutzstreifens auf die Fahrbahn verlegt werden. Dadurch kann der bestehende knapp 1,90 m breite Gehweg vor den Garagenausfahrten verbreitert werden. Auch der Schutzstreifen in Fahrtrichtung Süden soll in diesem Zuge bis an den Ring verlängert werden. Dazu muss die separate Linksabbiegespur weichen. Es verbleibt eine Geradeaus-Rechts-Spur und eine Spur zur Einfahrt für Autos Am Duffesbach (vgl. Anlage 2).

## 2.) Knotenpunkt-Innenbereich:

Um Radfahrenden auch im Knotenpunkt-Innenbereich, der durch die breite räumliche Trennung der beiden Richtungsfahrbahnen der Ringe sehr langgezogen ist, eine sichere Führung anzubieten, soll auch dieser mit Schutzstreifen ausgestattet werden. Um die dafür notwendigen Flächen zu gewinnen, soll die Linksabbiegebeziehung gänzlich entfallen. Eine Verkehrssimulation zeigte, dass ein Großteil jener Autofahrenden, die heute am Duffesbach links in die Ringe abbiegen, schlicht eine Kreuzung weiter an der Eifelstraße links abbiegen wird. Die Kreuzung an der Eifelstraße kann die Mehrbelastung aufnehmen, ohne dass sich die Verkehrsqualität verschlechtert, wie eine Verkehrsuntersuchung nach dem HBS-Verfahren zeigte.

## 3.) Zufahrt Am Weidenbach:

An der Einmündung Am Weidenbach gibt es im Bestand weder eine Rad-Aufstellfläche noch Radverkehrsanlagen. Wie auch Am Duffesbach sollen die Fahrstreifen reduziert werden, um Flächen für den Radverkehr zu schaffen. In Verlängerung des Parkstreifens vor dem Discounter (Hausnummer 26) soll ein Radfahrstreifen in Fahrtrichtung Süden und auf der anderen Straßenseite ein Schutzstreifen in Fahrtrichtung Norden realisiert werden. Dazu soll auch hier die separate Linksabbiegespur entfallen. Im Gegensatz zur gegenüberliegenden Einmündung Am Duffesbach sollen die Fahrbeziehungen jedoch erhalten bleiben, damit Autofahrende nicht ersatzweise die Waisenhausgasse zum Linksabbiegen nutzen und dafür über den Pantaleonswall (Bestandteil Fahrradstraßenachse) fahren. Es verbleibt somit eine Autospur für alle Richtungen und eine zur Einfahrt für Autos Am Weidenbach.

## Konzept Kölner Ringe

Neben der Optimierung der Fahrradstraßenachse Am Weidenbach/Am Duffesbach zeigt Anlage 2 die entsprechend des Beschlusses mit der Vorlagen-Nr.: 2825/2017 („Radverkehrsführung an den Kölner Ringen“) überplante nördliche Richtungsfahrbahn des Salierrings bis zum Anschluss an den bereits umgesetzten Radfahrstreifen auf der nördlichen Richtungsfahrbahn des Sachsenrings. Der beschlossene Querschnitt wurde in der Planung berücksichtigt:

### **„Salierring - Fahrtrichtung Rudolfplatz**

*Abschnitte I, H: Waisenhausgasse bis Barbarossaplatz*

*Grundsätzlich wird die Regellösung mit 2,5 m Radfahrstreifen und 3,0 m Fahrbahn für den Kfz-Verkehr hier fortgeführt. Die Querschnittsaufteilung muss noch im Detail ausgearbeitet werden, mit dem Ziel, das Parken in zweiter Reihe im Abschnitt nördlich von Am Weidenbach zu unterbinden.“ (aus Anlage 2 – Regelquerschnitte; 2825/2017)*

Die übrigen Abschnitte der Ringe zwischen Sachsenring und Pilotstrecke einschließlich des Barbarossaplatzes werden der Bezirksvertretung in einer gesonderten Mitteilung vorgestellt.

### **Auswirkung auf den Klimaschutz:**

Es handelt sich um eine Maßnahme zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs. Die Fahrspuren für den Kfz-Verkehr werden reduziert. Die Maßnahme ist damit ein Baustein zur Erreichung der Modal-Split-Ziele aus dem Strategiepapier Köln mobil 2025, die eine Stärkung des Umweltverbundes zulasten des Motorisierten Individualverkehrs vorsehen, und trägt somit positiv zum Klimaschutz bei.

### **Dringlichkeitsbegründung:**

Die Verwaltung strebt eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme an. Sie soll im Zuge des Lückenschlusses der Radverkehrsanlagen zwischen der Pilotstrecke am Hohenstaufenring und dem Sachsenring durchgeführt werden. Ein Beschluss ist in der folgenden Sitzung erforderlich, um die vorbereitenden Maßnahmen beginnen zu können. Verzögerungen von Maßnahmen des Radverkehrs sind zu vermeiden.

**Anlagen**

1. Zufahrt Am Duffesbach
2. Lageplan